

#### 4. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Muttergesellschaft 439 (Vj. 429) inländische und ausländische Unternehmen, an denen die Continental Aktiengesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 20,0 % der Stimmrechte beteiligt ist. Davon werden 310 (Vj. 308) vollkonsolidiert und 129 (Vj. 121) nach der Equity-Methode bilanziert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Konsolidierungskreis in Summe um zehn Gesellschaften erhöht. Es wurden fünf Gesellschaften erworben, sieben Gesellschaften wurden neu gegründet und drei bislang nicht konsolidierte Einheiten wurden erstmalig konsolidiert. Zudem wurden neun nach der Equity-Methode bilanzierte Einheiten in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Zwei Gesellschaften wurden verkauft und zwei Gesellschaften wurden liquidiert. Zusätzlich reduzierte sich der Konsolidierungskreis um zehn Gesellschaften aufgrund von Verschmelzungen.

Die Zugänge 2011 zum Konsolidierungskreis betreffen insbesondere den Erwerb der Modi Tyres Company Limited, Modipuram, Indien, und der Reifen- und Servicevertriebsgruppe Alençon Pneus SAS, Alençon,

Frankreich, sowie Neugründungen. Die Abgänge aus dem Konsolidierungskreis betreffen im Wesentlichen zwei Matador-Gesellschaften in Russland, davon wurde eine liquidiert und eine verkauft. Weitere Abgänge resultieren aus Verschmelzungen sowohl in der Automotive als auch der Rubber Group. Die Auswirkungen hieraus sind unter Kapitel 5 erläutert.

33 (Vj. 40) Unternehmen, deren Vermögenswerte und Schulden, Aufwendungen und Erträge jeweils und insgesamt für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht konsolidiert. Hiervon sind 30 (Vj. 36) Gesellschaften verbundene Unternehmen, von denen zurzeit 11 (Vj. 16) inaktiv sind. Weitere drei (Vj. vier) nicht konsolidierte Gesellschaften sind assoziierte Unternehmen, von denen zurzeit eine (Vj. eine) Einheit inaktiv ist.

Weitere Informationen über die Beteiligungen sowie eine Übersicht der inländischen Kapital- bzw. Personenhandelsgesellschaften, die die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB in Anspruch genommen haben, sind in Kapitel 40 enthalten.

#### 5. Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen

Zur Stärkung der Reifenaktivitäten auf dem indischen Markt hat Continental 100% der Anteile der Modi Tyres Company Limited, Modipuram, Indien, erworben. Der wesentliche Anteil an der Gesellschaft wird von der Continental Global Holding Netherlands B.V., Maastricht, Niederlande, gehalten. Der Kaufvertrag wurde am 17. April 2011 abgeschlossen und am 15. Juli 2011 vollzogen. Der Kaufpreis beläuft sich auf insgesamt 31,1 Mio €. Hierin enthalten sind 3,0 Mio € für eine Wettbewerbsunterlassungsvereinbarung mit dem Verkäufer. Dieser Betrag wurde als immaterieller Vermögenswert bilanziert. Weiterhin enthält der Kaufpreis 7,2 Mio € für bedingte Kaufpreiszahlungen basie-

rend auf der produzierten Reifenmenge sowie dem EBITDA der Gesellschaft in den Jahren zwei bis vier nach Vollzug. Dieser Betrag wurde auf den Barwert zum Erwerbszeitpunkt abgezinst.

Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,6 Mio € wurden als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Die erstmalige Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss erfolgte zum 31. Juli 2011. Eine Umfirmierung der Gesellschaft in Continental India Limited wurde am 23. September 2011 vorgenommen.